

Fragen zu den Datengrundlagen

Woher stammen die Qualitätsdaten in der Weissen Liste?

Alle nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser in Deutschland sind per Gesetz verpflichtet, im Abstand von zwei Jahren einen sogenannten strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen (gemäß § 137 Abs. 3 Nr. 4 SGB V). Letztmalig war die bundesweite Vorlage dieser Berichte für das Gesamtjahr 2010 vorgeschrieben. Zentrales Ziel der Berichte ist es, Patienten bei der Auswahl eines geeigneten Krankenhauses zu unterstützen. Die Krankenhaus-Qualitätsberichte bilden die Datengrundlage für die Weisse Liste. In den Berichten legen die Kliniken Zahlen und Fakten wie Anzahl der Betten und Operationen offen und geben Auskunft über die Qualifikation ihrer Ärzte sowie den Erfolg ihrer Behandlungen. Diese Informationen werden in der Weissen Liste leicht verständlich und nutzerfreundlich aufbereitet, die Nutzer können einzelne Krankenhäuser direkt miteinander vergleichen. Ziel ist es, eine echte Entscheidungshilfe für Patienten und Angehörige zur Verfügung zu stellen.

Außerdem fließen in die Weisse Liste Ergebnisse von Patientenbefragungen mit dem sogenannten Patients' Experience Questionnaire (PEQ) ein. Dafür werden ehemalige Patienten zwei bis acht Wochen nach ihrem Krankenhausaufenthalt um ihre Rückmeldung zu den Erfahrungen gebeten, die sie in einer Fachabteilung gemacht haben. Aktuell befragen die AOK und die BARMER GEK ihre Versicherten zu den Erfahrungen, erste Ergebnisse werden ab Mitte 2012 in der Weissen Liste veröffentlicht. So können die Nutzer des Internetportals erfahren, wie zufrieden andere Patienten mit der Behandlung in einer Fachabteilung waren.

Im Portal finden sich zudem für Patienten relevante Zusatzinformationen zu den Kliniken. Sie ergänzen die Daten aus den Qualitätsberichten. Dabei handelt es sich etwa um Informationen zu Besuchszeiten, zu Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige oder zur Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Ausgewählt wurden die Informationen auf Basis einer umfassenden Bedarfsanalyse. Maßgeblich war dabei die Frage, welche Angaben für Patienten bei der Wahl einer Klinik von Bedeutung sind. Diese Zusatzinformationen übermitteln die Krankenhäuser direkt an die Weisse Liste.

Einige Krankenkassen stellen in ihren jeweiligen Versionen der Weissen Liste weitere Zusatzinformationen zur Verfügung. Wir weisen darauf hin, dass es sich hierbei um Informationen und Daten der Krankenkassen handelt, die nicht durch die Weisse Liste überprüft werden. Für die Richtigkeit und Aktualität der Angaben sind die jeweiligen Krankenkassen verantwortlich.

Allgemeine Informationen

Sie haben Fragen zu Erkrankungen, Behandlungsmethoden oder benötigen eine persönliche Beratung?

Die Weisse Liste liefert Informationen zur Versorgungsqualität im Gesundheitswesen. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Patientenberatung zu einzelnen Erkrankungen und Behandlungsmethoden anbieten können. Um bei derartigen Anliegen dennoch weiterhelfen zu können, arbeiten wir mit der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) zusammen.

Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) informiert und unterstützt bundesweit neutral und unabhängig bei gesundheitsrelevanten Themen. In bundesweit 22 regionalen und mehreren überregionalen Beratungsstellen sowie über ein Beratungstelefon finden Ratsuchende bei der UPD kompetente Hilfe und Beratung. Ein Team von fachkundigen Beratungskräften steht zur Verfügung für:

- Informationen sowie nützliche und weiterführende Hinweise rund um das Thema Gesundheit sowie zu speziellen patientenrelevanten Themen
- Beratung in gesundheitsrechtlichen Fragen
- Auskünfte über ergänzende (regionale) Angebote der Gesundheitsversorgung.

Sie erreichen die UPD montags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr unter der Servicenummer 0800 0 11 77 22 (kostenlos aus dem dt. Festnetz) oder im Internet unter www.upd-online.de.

Impressum

Die Bertelsmann Stiftung ist eine selbstständige Stiftung des privaten Rechtes im Sinne von Abschnitt 1 des Stiftungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Gütersloh. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bezirksregierung Detmold. Stifter: Reinhard Mohn Vorsitzender des Kuratoriums: Prof. Dr. Dieter H. Vogel Vorstand: Dr. Gunter Thielen (Vors.), Liz Mohn (stv. Vors.), Dr. Jörg Dräger, Dr. Brigitte Mohn